

Spree-Athen e.V.

Einladung zur Veranstaltung

Das ZWISCHEN: Bedingung für schöpferische Begegnung zum 50. Todestag von Martin Buber

Referentin: Prof. Dr. Cornelia Muth

Im Gegensatz zum – in mehrfacher Hinsicht – erschöpfenden Monolog, dessen Herrschaftsansprüche in Philosophie, Wissenschaft, Politik und zwischenmenschlichen Beziehungen immerfort Spuren der Erschöpfung hinterlassen, entwickelte Martin Buber (1878 - 1965) das Prinzip des gelingenden Dialogs. Dass dieser auf der Hinwendung des Ich zum – in seiner Andersheit zu akzeptierenden – Du fußt, dürfte sich inzwischen „herumgesprochen“ haben. Doch was bedeutet dies in der wirklichen Begegnung zwischen Menschen? Was heißt es, dass sich zwei oder mehrere Personen mit-verantwortend gegenseitig "innewerden" können und Neues im Gespräch aufdecken und finden? Wie kann die "Hingabe an das Unbekannte", d. h. auf eine wirklich offene Zukunft hin, als tragende Bewegung des Dialogs gelingen? Diesen Fragen geht Frau Prof. Dr. phil. habil. Cornelia Muth (FH Bielefeld) anhand von Bubers Begriff des ZWISCHEN nach. Das Zwischen ist seiner Ansicht nach der Daseinsgrund für den wahrhaftigen Dialog. Es ist immer als Möglichkeit im Raum des Menschen da – ein Zwischen-„Raum“, der keinem der Dialogpartner „gehört“, sondern diese selbst Andere werden lässt. Im Vortrag wird die Dialogphilosophie Bubers in Hinblick auf das ZWISCHEN in Verbindung mit dessen bibliographischer Entwicklung des Begriffs vorgestellt. Zusätzliche Perspektiven auf das ZWISCHEN aus der Sicht weiterer Philosophen wie Bernhard Waldenfels und Michael Theunissen runden den Beitrag ab.

Cornelia Muth hat Erziehungswissenschaften studiert, bei Christoph Wulf in Berlin promoviert, bevor sie sich 2008 an der Universität mit einer Schrift unter dem bezeichnenden Titel „Dialogische Pädagogik – Identitätsbildung durch die Andersheit“ habilitiert hat. Neben der Transkulturellen Dialogik und der Gestaltpädagogik spielt das Werk Martin Bubers seit jeher eine wichtige Rolle in den Arbeiten Cornelia Muths, so hat sie u.a. eine Biographie Bubers unter dem Titel „Der Andere ist der Weg“ veröffentlicht.

Donnerstag, den 21. Mai 2015 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23
in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de